

Eva Stolze, geb. Rädisch

Evaluation eines
Adipositas-Therapieprogramms für Kinder
und Jugendliche am Beispiel der
Hamburger Initiative Moby Dick

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2003 Diplom.de
ISBN: 9783832484262

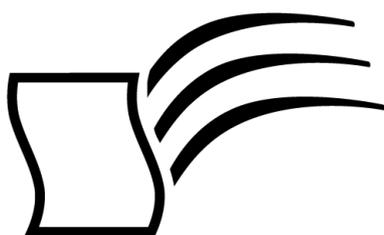
Eva Stolze, geb. Rädisch

**Evaluation eines Adipositas-Therapieprogramms für
Kinder und Jugendliche am Beispiel der Hamburger
Initiative Moby Dick**

Eva Rädisch

**Evaluation eines Adipositas-Therapie-
programms für Kinder und Jugendliche
am Beispiel der Hamburger Initiative
Moby Dick**

Diplomarbeit
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Landwirtschaftliche Fakultät
Abgabe Dezember 2003



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 8426

Rädisch, Eva: Evaluation eines Adipositas-Therapieprogramms für Kinder und Jugendliche am Beispiel der Hamburger Initiative Moby Dick

Hamburg: Diplomica GmbH, 2004

Zugl.: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Diplomarbeit, 2003

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2004

Printed in Germany

Eva Rädisch
Diplom-Oecotrophologin
Geboren in Aachen am 28. Juli 1977, ledig
Staatsangehörigkeit Deutsch und Französisch

Nizzaallee 46a
D- 52072 Aachen
☎ +49-241-156547
☎ +49-171-1623296
✉ eva.raedisch@web.de



Autorenprofil

Studium

10/1998-12/2003 Studium der Oecotrophologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
12/2003 Diplom in Oecotrophologie (Note: 1,4)
02/2004-11/2004 "Graduate Diploma in Arts majoring in Sociology" an der Victoria University of Wellington, Neuseeland (10-monatiges Aufbaustudium)

Praktische Tätigkeiten

05/2003 –07/2003 Diplomandentätigkeit beim Adipositas-Therapie-Programm für Kinder „Moby Dick“ in Hamburg (3 Mo.)
09/2003-10/2003 "Mainfranken-Messe" Würzburg: Vertretung der Marke Schneekoppe (1 Wo.)
03/2003 "Euregio" Aachen: Vertretung der Marke Schneekoppe (1 Wo.)
10/2002 – 02/2003 Praktikum bei Schneekoppe GmbH & Co. in der Abteilung Forschung und Entwicklung (4 Mo.)
01-11/2001 Studentische Hilfskraft am „Institut Robert Schuman“, Bonn, Durchführung von Einstufungstests für Französischkurse (10 Mo.)
05/1998 Praktikum in der Großbäckerei „Kickart“, Aachen (4 Wo.)
03/1998 Praktikum in der Großküche „Schweilbach“, Aachen (4 Wo.)
12/1997 – 02/1998 Praktikum im Restaurant „La Bécasse“, Aachen (3 Mo.)
09-12/1997 Praktikum bei Sekurit Saint-Gobain Deutschland GmbH & Co KG in den Bereichen Zentraleinkauf, Finanzbuchhaltung und Vertrieb (3 Mo.)

Schulbildung

06/1997 Abitur (Note: 1,3)
1988 – 1997 Gymnasium St. Leonhard Aachen

Fähigkeiten, Kenntnisse, Interessen

Sprachkenntnisse Deutsch Muttersprache
Französisch zweite Muttersprache
Englisch verhandlungssicher
Spanisch Grundkenntnisse

EDV-Kenntnisse MS Office (Word, Excel, Powerpoint): sehr gute Anwenderkenntnisse
MS Outlook: sehr gute Anwenderkenntnisse
Internet: sehr gute Anwenderkenntnisse

Sport Tanzen, Laufen, Bergsteigen, Schwimmen

Hobbys, Interessen Literatur, Kino, Nähen, Kochen und Backen, Gesundheit

Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde am Lehrstuhl für Wirtschaftssoziologie des Instituts für Agrarpolitik, Marktforschung und Wirtschaftssoziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Kutsch angefertigt.

Herrn Prof. Dr. Thomas Kutsch danke ich besonders für die Vergabe des Themas; dadurch ermöglichte er mir die Beschäftigung mit einem äußerst interessanten Forschungsgebiet. Seine freundliche Betreuung sowie die motivierenden Gespräche waren mir bei der Anfertigung der Diplomarbeit sehr hilfreich.

Ganz herzlich möchte ich mich auch bei seinem Doktoranden Michael Schiffmann bedanken. Mit ihm hatte ich einen Betreuer, der stets großes Interesse am Thema meiner Arbeit zeigte und mich durch seine konstruktiven Anregungen und seine aufmunternde Unterstützung zuverlässig begleitete.

Bei der Leiterin des *Moby-Dick*-Präventionszentrums, Frau Dr. Christiane Petersen, bedanke ich mich für die Ermöglichung meiner empirischen Studie. Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere Herrn Dr. Gernot Schmahlfeldt, Frau Kristina Jacobs und Frau Ruth Beckmann, bin ich für ihre Hilfsbereitschaft bei der praktischen Durchführung der Untersuchung und Herrn Klaus Balewski für die Berechnung der BMI-SDS-Werte sehr verbunden. Mein Dank gilt auch den Familien, die durch ihre Teilnahme an der praktischen Untersuchung die Entstehung der vorliegenden Arbeit erst möglich gemacht haben.

Mein besonderer Dank gilt meiner Familie. Sie hat mir während der gesamten Zeit meines Studiums die notwendige Zuversicht, Rückendeckung und Stabilität gegeben und mich bei der Anfertigung meiner Diplomarbeit durch stetige Gesprächsbereitschaft sowie durch das Korrekturlesen großartig unterstützt.

Allen meinen Freundinnen, die mir durch hilfreiche und anregende Diskussionen sowie durch Korrekturlesen geholfen haben, bin ich ebenfalls überaus dankbar.

Schließlich möchte ich meinem Freund Ralf danken. Durch sein Verständnis und seine Fürsorge sowie durch seine technischen Hilfestellungen hat er maßgeblich zum Gelingen dieser Diplomarbeit beigetragen.

Herzlichen Dank!

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VI
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	2
1.2 Zielsetzung	4
1.3 Aufbau der Arbeit	4
2 Adipositas und ihre Therapie im Kindesalter	6
2.1 Grundlagen der Adipositas im Kindesalter	6
2.1.1 Definition und Klassifikation	6
2.1.2 Ursachen und Risikofaktoren	8
2.1.2.1 Ursachen	9
2.1.2.2 Risikofaktoren	10
2.1.3 Folgen der Adipositas im Kindesalter	10
2.1.4 Diagnostik der Adipositas	12
2.2 Therapie der Adipositas im Kindesalter	13
2.2.1 Therapiemöglichkeiten	13
2.2.2 Therapieziele	14
2.2.3 Empfehlungen und Anforderungen an Therapieprogramme	14
2.3 Das Adipositas-Therapieprogramm <i>Moby Dick</i> in Hamburg	17
2.3.1 Einleitung	17
2.3.2 Gründung und Entwicklung	17
2.3.3 Ziele	18
2.3.4 Inhalte	18
2.3.5 Qualifikation der Mitarbeiter und Kooperationspartner	19
2.3.6 Räumliche Ausstattung und Finanzierung des Programms	19
2.3.7 Dokumentation und Erfolgskontrolle	19
3 Einführung in die Evaluationsforschung	21
3.1 Begriffsbestimmung	21
3.2 Funktionen der Evaluation	23
3.3 Formen der Evaluation	23
3.3.1 Quantitative und qualitative Evaluation	24
3.3.2 Präformative, formative und summative Evaluation	25
3.3.3 Selbst- und Fremdevaluation	26
3.4 Evaluationsdesigns	26
3.4.1 Brutto- und Nettowirkung einer Maßnahme	27
3.4.2 Experimentelles, quasi-experimentelles und nicht-experimentelles Design	28
3.4.2.1 Experimentelles und quasi-experimentelles Design	28
3.4.2.2 Nicht-experimentelles Design	29
3.5 Idealtypischer Ablauf einer Evaluation	30

4	Ablauf und Methodik der Evaluation von Moby Dick	32
4.1	Ziele der Evaluation	32
4.2	Evaluiierbarkeit des Moby-Dick-Programms	33
4.3	Ableitung der Hypothesen	33
4.4	Festlegung des Evaluierungsansatzes	34
4.5	Ausarbeitung des Evaluierungsansatzes	34
4.5.1	Evaluationsdesign	34
4.5.1.1	<i>One-Shot-Studie</i>	34
4.5.1.2	<i>Pretest-Posttest-Analyse</i>	35
4.5.2	Erhebungsmethoden	35
4.5.3	Erhebungsinstrumente	36
4.5.3.1	<i>Bioimpedanzanalyse (BMI)</i>	36
4.5.3.2	<i>Fragebogen</i>	37
4.6	Stichprobengewinnung	39
4.7	Datenerhebung	41
4.8	Datenanalyse	41
4.9	Weiteres Vorgehen	41
5	Ergebnisse und Diskussion	42
5.1	Beschreibung der Stichprobe	42
5.1.1	Stichprobengewinnung	42
5.1.2	Soziodemographische Daten der Stichprobe	44
5.1.2.1	<i>Geschlecht und Alter der Kinder</i>	44
5.1.2.2	<i>Sozioökonomischer Status der Familien</i>	45
5.1.3	Nichtteilnahme an der Nachuntersuchung	47
5.1.4	Vergleich der Gruppe der Teilnehmer und der Nichtteilnehmer	49
5.2	Darstellung und Diskussion der Ergebnisse	49
5.2.1	Gewichtsstabilisierung der Kinder	50
5.2.1.1	<i>Zeitraum 1</i>	51
5.2.1.2	<i>Zeitraum 2</i>	51
5.2.1.3	<i>Zeitraum 3</i>	52
5.2.1.4	<i>Wahl des geeigneten Indikators zur Bewertung des Langzeiterfolgs</i>	53
5.2.1.5	<i>Wirkung weiterer Maßnahmen zur Gewichtsstabilisierung</i>	53
5.2.1.6	<i>Testen der Arbeitshypothese I</i>	54
5.2.2	Verantwortungsübernahme der Kinder für ihre eigene Gesundheit	55
5.2.2.1	<i>Ernährungsgewohnheiten und Ernährungswissen</i>	56
5.2.2.2	<i>Einstellung zu gesunder Ernährung und Essverhalten</i>	62
5.2.2.3	<i>Testen der Arbeitshypothese II</i>	66
5.2.3	Familiäre Rahmenbedingungen	68
5.2.3.1	<i>Anzahl und Atmosphäre gemeinsamer Tischmahlzeiten</i>	69
5.2.3.2	<i>Angebote und Verbote</i>	71
5.2.3.3	<i>Beteiligung und Mitentscheidung beim Einkauf</i>	71
5.2.3.4	<i>Testen der Arbeitshypothese III</i>	73
5.2.4	Sport und Bewegung	74
5.2.4.1	<i>Freude an Bewegung und Ausmaß sportlicher Betätigung</i>	75
5.2.4.2	<i>Testen der Arbeitshypothese IV</i>	78
5.2.5	Prüfung der Leithypothese	79

6	Ableitung von Empfehlungen für Moby Dick	81
6.1	Angebot einer Nachbetreuung	81
6.2	Schwerpunkte der Ernährungserziehung	84
6.2.1	Umgang mit Süßigkeiten und Fast Food	84
6.2.2	Einstellung zu gesunder Ernährung	85
6.3	Eintritt in einen Sportverein	85
6.4	Anregungen der Eltern	86
6.4.1	Angebliche Erfolglosigkeit des Programms	86
6.4.2	Gruppenleiter	86
7	Zusammenfassung und Ausblick	88
8	Anhang	92
8.1	Anschreiben an die Familien	92
8.2	Fragebögen	93
8.2.1	Elternfragebogen	93
8.2.2	Kinderfragebogen	94
8.3	Operationalisierungsschema	100
8.4	Messwerte der Kinder	102
8.5	Perzentile für den BMI	106
8.6	Ernährungsindex-Bildung	108
8.6.1	Regeln für die Lebensmittelauswahl	108
8.6.2	Indexbildung	109
8.6.3	Mahlzeitenrhythmus-Index	112
	Literaturverzeichnis	113

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Perzentile für den Body Mass Index von Mädchen und Jungen	7
Abbildung 2: Logo von Moby Dick – Gesundheitsprogramm für übergewichtige Kinder	16
Abbildung 3: Ergebnisse nach einem Jahr Moby Dick bei 108 Probanden	20
Abbildung 4: Idealtypischer Ablauf einer Evaluationsstudie	30
Abbildung 5: Gewinnung der Stichprobe	43
Abbildung 6: Alter der Kinder bei Erstmessung	44
Abbildung 7: Alter der Kinder bei Nachmessung	45
Abbildung 8: Schulbildung der Eltern	46
Abbildung 9: Zeiträume zwischen den Kontrollmessungen	50
Abbildung 10: Gewichtsstabilisierung in Zeitraum 1	51
Abbildung 11: Gewichtsstabilisierung in Zeitraum 2	52
Abbildung 12: Gesamtbetrachtung der Ernährungsgewohnheiten der Kinder	58
Abbildung 13: Ernährungswissen (Test I)	58
Abbildung 14: Ernährungswissen (Test II)	58
Abbildung 15: Selbsteinschätzung zum Ernährungswissen	59
Abbildung 16: Veränderung in der Ernährung der Kinder laut Elternaussage	60
Abbildung 17: Zwischenmahlzeiten der Kinder	60
Abbildung 18: Mahlzeitenrhythmus der Kinder	64
Abbildung 19: Essen als Reaktion auf emotionale Auslösefaktoren	64
Abbildung 20: Bewusstes Essen	66
Abbildung 21: Ort der Mahlzeiten	69
Abbildung 22: Mitgliedschaft im Sportverein	76
Abbildung 23: Wunsch der Eltern nach einer Nachbetreuung bei Moby Dick	82
Abbildung 24: Wunsch der Kinder nach längerer Dauer des Programms	83

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Quantitative vs. qualitative Evaluation	24
Tabelle 2:	Hauptgründe der Absage	47
Tabelle 3:	Gründe für die Unzufriedenheit mit Moby Dick	47
Tabelle 4:	Ernährungsgewohnheiten der Kinder	57
Tabelle 5:	Zusammenhang zwischen der Gewichtsstabilisierung und der Qualität der Zwischenmahlzeiten	61
Tabelle 6:	Freude an Bewegung im Vergleich zwischen Erst- und Nachmessung	77
Tabelle 7:	Zusammenhang zwischen Vereinssport und Freude an Bewegung	77
Tabelle 8:	Zusammenhang zwischen dem <i>kurzfristigen</i> Erfolg und dem Wunsch nach Nachbetreuung	83
Tabelle 9:	Zusammenhang zwischen dem <i>langfristigen</i> Erfolg und dem Wunsch nach Nachbetreuung	83
Tabelle 10:	Messwerte der Mädchen	102
Tabelle 11:	Messwerte der Jungen	104
Tabelle 12:	Perzentile für den Body Mass Index (in kg/m^2) von Mädchen im Alter von 0 bis 18 Jahren	106
Tabelle 13:	Perzentile für den Body Mass Index (in kg/m^2) von Jungen im Alter von 0 bis 18 Jahren	107

Abkürzungsverzeichnis

AGA	Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindesalter
aid	Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten e.V.
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BMI	Body Mass Index
BzgA	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DAG	Deutsche Adipositas-Gesellschaft
DeGEval	Deutsche Gesellschaft für Evaluation e.V.
DGE	Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.
d.h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
€	Euro
ECOG	European Childhood Obesity Group
et al.	et alii
e.V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FH	Fachhochschule
FKE	Forschungsinstitut für Kinderernährung
ggf.	gegebenenfalls
Hrsg.	Herausgeber
i.d.R.	in der Regel
inkl.	inklusive
k.A.	keine Angabe
k.N.	kein Nachweis
kg	Kilogramm
KOPS	Kiel Obesity Prevention Study
L	Lambda
M	Median